

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Band: 18 (1976)
Heft: 5

Artikel: Modell Zivildienst '76 Basel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-153949>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MODELL ZIVILDIENTST '76 BASEL

5. JULI BIS 2. OKTOBER IM KASERNENAREAL BASEL

Wolltest Du diesen Sommer nicht schon lange etwas anderes als bisher tun?

SOZIAL

GEMEINSCHAFTLICH

POLITISCH

HANDWERKLICH

ALTERNATIV TAETIG SEIN KANNST DU IM MODELL ZIVILDIENTST '76:

- Oeffnung des ehemaligen Kasernenareals in Basel
- soziale und kulturelle Belebung ungenutzter Gebäude
- durch Initiativgruppen aus der Bevölkerung
- als Modell für einen künftigen anerkannten Zivildienst
- ein Projekt des Service Civil International
- zusammen mit der Interessengemeinschaft Kasernenareal
- realisiert durch engagierte Freiwillige, Männer und Frauen
- geplant durch die SCI Arbeitsgruppe Zivildienstmodell



SCI ARBEITSGRUPPE ZIVILDIENTSTMODELL, POSTFACH 119, 4009 BASEL

Wozu zivildienst?

Wirtschaftliche Ausbeutung und soziale Ungerechtigkeit sind weltweite Ursachen von Gewalt und Unterdrückung. Der Zivildienst soll Teil einer alternativen Sicherheitspolitik sein, welche die Wurzeln der Konflikte angeht. Aktionsfeld sind Randgebiete und Randgruppen unserer Gesellschaft. Zivildienst ist Hilfe zur Selbsthilfe. Zivildienst heisst aktive Friedenspolitik.

Mit dem modellzivildienst '76 werden forderungen aufgestellt:

- qualifizierter zivildienst in projektauswahl und realisierung
- internationale dienstleistung und beteiligung; männer und frauen
- mitbestimmung und selbstverantwortung in der zivildienstgruppe

Mit dem modellzivildienst werden diese forderungen praktisch erprobt und ausgewertet.

Das projekt

Das ehemalige kasernenareal soll zu einem kommunikationszentrum werden. Initiativ- und randgruppen sollen die chance haben, das areal nach ihren bedürfnissen zu nutzen.

Diese idee vertritt die 'Interessengemeinschaft Kasernenareal' (IKA). Der modellzivildienst untersützt die arbeitenden der IKA. Er soll die öffnung und belebung des kasernenareals vorantreiben.

Zivildienst für behinderte gibt's - wenn auch nicht in der Schweiz - jedoch zivildienst mit behinderten gibt's leider noch nicht.

Lieber pulsleser, hast du lust mitzutun (wir suchen nach wie vor freiwillige), denkst du, dass ein modellzivildienstleistender behinderter ein ding der unmöglichkeit ist, oder bist du gar der behinderte der's möglich macht? Wären die dienstteilnehmer wohl überfordert? Was meint ihr dazu?

Teilnehmen kann:

- wer interesse an idee und projekt hat, - wer bereit ist, drei monate zeit und arbeit zu investieren, - wer mindestens 18 jahre alt ist, - wer sein interesse in die tat umsetzt und die nötigen informationen anfordert...
- ... der ist aufgerufen, aktiv zu werden, mitzugestalten, teilzunehmen, als freiwilliger in einer ca. 10-köpfigen gruppe.

